

SasuSaku... aber für wie lang?

SasuNaru

Von nightdreamer

Kapitel 6: Gib den Schlüssel her!

ich sag nur eins: Viel Spaß^^

Schnell lief ich grade aus. Einfach nur Richtung nach Hause. Darauf beruht, niemanden zu begegnen. Kalt und stark wehte der Wind in mein Gesicht. Mir war weder kalt noch warm. Eigentlich beides. (Ich frag mich nur wie das gehen soll....)

Schließlich erreichte ohne gesehen zu werden meine Wohnung. Meine Hand fuhr in die Hosentasche... Aber ich bemerkte, dass da gar keine Hosentasche war.

Mit der flachen Hand schlug ich mir gegen die Stirn. Wie dumm kann man sein? Meine Schlüssel waren noch in meiner Hose und diese lag immer noch in Sasukes Zimmer, falls er meine Sachen nicht schon aus dem Fenster geworfen oder sonst etwas damit angestellt hat. Ich seufzte und ließ mich auf der Türschwelle nieder. Das hieß wohl, ich müsste wieder zurück und wohl oder übel meine Sachen hohlen.

Doch plötzlich ging mir ein Licht auf. Dies war eine der wenigen Momente in denen ich froh war, so vergesslich zu sein. Ich stand wieder auf und ging hinter das Haus. Bevor ich heute morgen losgegangen war, hatte ich vergessen das Fenster zu schließen. Komisch, dass ich das noch weiß....Na ja.

Erwartungsvoll sah ich nach oben, um direkt bitter enttäuscht zu werden. Da war kein offenes Fenster. Nicht bei mir noch anderes wo. Durch den Sturm musste es zugeflogen sein und öffnen konnte es man nur von innen. Einbruchssicher. Verdammt. Ich seufzte. Das hieß ich musste wirklich wieder zurück zu Sasuke, immer noch so. Genervt ging ich wieder ums Haus. Sasuke ich hasse dich, so sehr, das glaubst du gar nicht. (Wers glaubt)

Wütend stiefelte ich zurück. Auf meine Umgebung achtete ich dies mal nicht, also achtete ich nicht sonderlich auf den Weg den ich ging, hauptsächlich in Richtung Sasuke, ganz zu schweigen auf die Leute, die mir mit merkwürdigen Blicken hinterher sahen. Ich ignorierte sie.

In meinem Kopf ging ich alle möglichen Schimpfwörter durch, die ich jemals gehört hatte, um sie Sasuke später flüssig entgegen zu brüllen. Den Gedanken, dass es eigentlich meine Schuld war, dass ich jetzt hier halb nackt zitterte, warf ich beiseite und konzentrierte mich weiter auf Sasuke.

Schließlich erreichte ich durchgefroren wieder seine Tür. Ich wollte nicht anklopfen, aber ich brauchte meine Sachen, aber vor allem meinen Schlüssel.

Ich wartete noch einige Sekunden bevor ich klingelte. Erst hörte ich gar nichts, dann aber kam jemand die Treppe hinab, blieb aber stehen.

"Ich kaufe nichts!"

Ich ließ mein Hand sinken.

"Dürfte ich mal fragen, was ich dir verkaufen sollte?", erwiderte ich.

Wieder hörte ich Schritte und plötzlich riss er die Tür auf.

"Was willst du?", fragte Sasuke bissig. Und ich bin fest der Überzeugung, dass er mich bestimmt auch gebissen hätte...

"Meine Sachen", sagte ich ruhig. Mehr wollte ich nicht und dann wieder weg.

"Deine Sachen?" Er beruhigte sich. Ja, was denn sonst?

Er schien zu überlegen.

"Ach so" Er drehte sich um verschwand in einem Zimmer. Wenige Augenblicke später kam er mit meinen Sachen zurück und warf sie mir entgegen.

"Bitte schön"

"Danke"

Beides war nicht relativ freundlich. Ich ging nicht, sondern blieb stehen und suchte in beiden Hosentaschen nach meinem Schlüssel. Sasuke dachte auch nicht daran zurück zu treten und die Tür zu schließen, nein, es schien zu großen Spaß zu machen mir beim Suchen zuzusehen.

In der Linken war er schon mal nicht. Ich suchte in der Rechten. Sie war auch leer. Panisch suchte ich noch einmal in der linken, nein. In der rechten. Auch nicht. Vollkommen durch den Wind sah ich zu Sasuke.

"Wo sind meine Schlüssel?" Er hat doch nicht etwa...

Er fuhr mit seiner rechten Hand in seine Hosentasche und zog meinen Schlüssel hervor.

"Meinst du diesen hier?" Also hat er doch, dieser Mistkerl. Ich streckte ihm meine Hand entgegen.

"Gib her", sagte ich bedrohlich, es sollte jedenfalls bedrohlich klingen. Er steckte ihn wieder weg.

"Ich denk gar nicht dran" Er verschränkte die Arme vor der Brust und grinste mich überlegen-Sasuke-mäßig an. Wie jetzt?

"Spaß beiseite Sasuke, rück den Schlüssel raus", demonstrativ hielt ich ihm die Hand unter die Nase.

"Nein" Kurz und knapp, wie immer. Ich ließ die Hand sinken. Ich könnte ihm jetzt einen vor betteln, aber ich glaub er wollte nur, das ich mich zum Affen machte. Das hieß er wollte etwas von mir oder wollte mich einfach nur ärgern. Zuerst probierte ich Möglichkeit eins.

"Ok Sasuke, was willst du?" Wissend und überlegen sah er mich wieder an. Ich schluckte.

"Was ich will, fragst du?" Er stieß sich vom Türrahmen ab und kam einen schritt näher. Ich dagegen ging einen Schritt zurück

"Was ich will?..... Wenn du deinen Hausschlüssel wieder haben willst ,dann musst du etwas für mich tun", sagte er geheimnissvoll. Sein Blick war nicht zu deuten.

"Und....was wäre das?" Ich schluckte noch einmal heftig. Sasuke würde sich etwas ausdenken womit er mich sicherlich noch lange aufziehen kann.

"Hmm....Sag mal bist du so durch die Gegend gelaufen?"

"Jetzt lenk nicht ab und ja bin ich, weil du verdammt noch mal meinen Schlüssel hast"

Ich ging schnell einen Schritt nach vorne und wollte an seine Hosetasche, aber Sasuke war mir mal wieder einen Schritt voraus und wehrte meinen 'angriff' elegant ab.

"Na gut. Ich verlange nicht viel von dir, nur eine Kleinigkeit" Eine Kleinigkeit? Ich bezweifle sehr das es etwas kleines ist. Genervt sah ich ihn an.

"Und was soll das bitte sein?" Seine Wohnung putzen, Hausmädchen für ihn spielen... Daran wollt ich lieber gar nicht erst denken.

"Ein Kuss"

Einige Sekunden brachte ich um zu verstehen was er meinte. Vor schreck ging ich einen Schritt zurück und landete somit nach zwei Stufen auf dem Boden.

"Was willst du von mir?!" Einige Bilder schossen mir in den Kopf. Heute Morgen, der Traum. Mein Gesicht lief rot an.

"Nie im Leben! Alles, nur nicht das!" Ich hatte ihn doch schon einmal geküsst, na ja eher er mich, aber was war eigentlich schon dabei? Nur ein kleiner Kuss mehr nicht und dann hatte ich meinen Schlüssel wieder.

"So, alles also" Das 'alles' betonte er merkwürdig. Ich bereute meine Worte.

"Na gut", begann er mit einem gruseligen grinsen, "dann musst du mein Lover sein"

"Was?!" Könnte ich meine Kinnlade aushacken wie eine Schlange, hätte sie wahrscheinlich den Boden berührt.

"Das ist doch nicht dein ernst!" Vollkommen perplex starrte ich hoch zu Sasuke. Wäre Sakura hier gewesen, wäre sie ihn Ohnmacht gefallen.

"Doch ist es. Eine Woche genügt. Du bist für eine Woche mein Lover, dann bekommst du deinen Schlüssel wieder." Er grinste und kam die beiden Stufen zu mir herab. Das kann doch nur ein schlechter Scherz sein. Das ist ein Traum, genau ein Traum, aber warum träum ich dann so einen Stuss?

Im Moment war nicht in der Lage etwas zu erwidern.

"Diese eine Woche wirst du dann bei mir wohnen, wie ein Lover eben." Er hielt mir seine Hand hin.

"Du solltest besser nachdenken bevor du etwas sagst. Du hast den Kuss abgelehnt und du sagtest du würdest alles, außer das tun.."

Fassungslos sah ich auf seine Hand. Es war sein Ernst. Sein vollkommener Ernst. Aber warum? Was hatte er davon? Was hätte er von einem Kuss gehabt? Zitternd nahm ich seine Hand. Er zog mich hoch.

"Naruto Uzumaki, ab heute bist du für eine Woche mein Lover." Ich senkte den Kopf. Wie sich das anhörte. Mir war es peinlich. Ich hoffete, dass meine Haare mein glühendes Gesicht verbargen. Ich wollte nur meinen Schlüssel, mehr nicht.

"Dann lass uns reingehen" Er nahm meine Hand und zog mich hinter ihm ins Haus. Eine Woche in diesem haus, bei Sasuke, als sein Lover. Nur eine Woche und alles wäre wieder so wie früher, dachte ich zumindestens.

grins na das kann ja noch lustig werden^^

Ich beeil ich bein weiter schreiben, hab sogar diesmal schon ne Idee^^

Yout nightdreamer